

Von der „AG“ zum „e. V.“

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unser Verein wurde 1993 als Fotokunst AG gegründet und besteht derzeit aus rund 30 Mitgliedern (Stand: Januar 2020). Zielgruppe unseres Vereins sind alle Fotointeressierten; nebensächlich ob Anfänger, Profi oder irgendetwas dazwischen. Bekannt ist unser Fotoclub insbesondere für nationale wie internationale Erfolge unserer Mitglieder im Bereich der Wettbewerbsfotografie.

In den gut 25 Jahren des Bestehens haben unsere Mitglieder den Club von einer Interessengemeinschaft ehemaliger VHS-Kursteilnehmer über schwerpunktmäßige Wettbewerbsfotografie hin zu einem eingetragenen Verein mit Projekt-Basis und unterschiedlichen Schwerpunkten weiterentwickelt. Beispielsweise führen wir heute Neueinsteiger mittels vereinsinterner Wettbewerbe behutsam an externe Konkurrenzen heran und zeigen im „Kunstprojekt“, wie konzeptionelles, serielles Fotografieren funktioniert.

Monatliche Treffen unserer Vereinsmitglieder („Clubabend“) bilden die soziale Grundlage des Vereinslebens und gehen inhaltlich eher in die Breite. Bei diesen Terminen handeln wir organisatorische Notwendigkeiten ab und präsentieren Ergebnisse aus den jeweiligen Projekten. Des Weiteren diskutieren wir Bilder um besondere Merkmale herauszustellen und das erworbene Wissen anschließend in die eigene Fotografie einfließen zu lassen. Punktuell gewinnen wir externe Referenten für ergänzende Fachvorträge.

Gelungene Aufnahmen machen unsere Mitglieder per Einzel- und Gruppenausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich. Hierbei ist insbesondere das St.-Johannes-Hospital zu nennen. Dort finden in der Regel unsere Clubabende statt. Im Gegenzug stellen wir dem Haus Werke zu Ausstellungszwecken zur Verfügung.

Wir gehen als Verein möglichst proaktiv mit dem Wandel der Gesellschaft um. So verfügen wir über eine moderne Webseite, die sich der Auflösung des jeweiligen Endgerätes anpasst. Dadurch können unsere Mitglieder auf unsere interne Plattform von überall auf der Welt zugreifen und dort Bilder zeigen, diskutieren oder sich schnell einen Tipp abholen, wie sich ein Motiv am besten fotografisch einfangen lässt.

Auch unsere Jugendarbeit stellt sich auf den Umstand ein, dass über 90 Prozent aller Fotos inzwischen mit dem Smartphone geschossen werden. Wir bieten gezielt Kurse für Smartphone-Fotografie an und kooperieren dabei mit verschiedenen Trägern wie dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Unsere Partner ermöglichen unter anderem die Durchführung an einzigartigen Veranstaltungsorten wie dem Industriemuseum Zeche Zollern.

Das Interesse an der Fotografie eint uns. Ebenso der Wunsch, sich auszutauschen, sich zu verbessern; und vielleicht auch der, mit den eigenen Werken einen bescheidenen Fußabdruck auf der Welt zu hinterlassen. Dieser kann rein ästhetisch, sozial oder anderweitig motiviert sein.

Wir sind stets im freundschaftlichen, konstruktiven Austausch und unterstützen uns gegenseitig beim Erreichen unserer fotografischen Ziele.

Gäste sind herzlich willkommen. Voranmeldung erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen,
Der Vorstand